

Ressort: Politik

SPD-Linke gegen höhere Verteidigungsausgaben

Berlin, 10.04.2017, 12:41 Uhr

GDN - Der linke Flügel der SPD lehnt die Absicht der Bundesregierung ab, den Verteidigungshaushalt zu erhöhen - und hat vor "Alleingängen" im Syrienkonflikt gewarnt. "Höhere Verteidigungsausgaben lösen weder in Syrien noch anderswo auf der Welt Konflikte", sagte Matthias Miersch, Sprecher der Parlamentarischen Linken in der SPD-Bundestagsfraktion, der "Welt".

"Zu glauben, man könne den Syrienkonflikt durch eine Erhöhung der Verteidigungsausgaben oder eine militärische Intervention lösen, ist absurd." Stattdessen seien "jetzt ernstzunehmende diplomatische Initiativen und eine Politik der Abrüstung gefragt". SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz habe seine Haltung klar formuliert, sagte Miersch und kritisierte zugleich Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). "Die SPD steht für entschlossene Diplomatie und lehnt unilaterale Alleingänge klar ab. Die Kanzlerin hingegen lässt eine konkrete Positionierung vermissen", so Miersch. In den kommenden Monaten gehe es um eine "Richtungsentscheidung in der Außenpolitik". Die SPD stehe dabei in der Tradition Willy Brandts "für aktive Diplomatie und gegen einen unkontrollierten Rüstungswettlauf".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-87826/spd-linke-gegen-hoehere-verteidigungsausgaben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com